

Buxi folium (+ - !)

Anwendung

Volksmedizin: innerlich bei Rheuma und Verstopfung (Decoc), schweißtreibend (wässrig. Extrakt), bei Malaria (Tinktur) und Lungenentzündung (ethanol. Auszug).

Äußere Anwendung: gegen Hautausschläge, Haarausfall, Gicht- und Rheumabeschwerden (Salbe)

Homöopathie: bei fettiger und schuppiger Kopfhaut mit Haarausfall.

Die Wirksamkeit ist nicht ausreichend belegbar.

Sonstige Verwendung

Veterinärmedizin: das Blätterpulver wird verabreicht gegen Dasselfliegenlarven bei Pferden.

Dosierung

Homöopathisch: 5-10 Tropfen, 1 Tablette, 5-10 Globuli, 1 Messerspitze Verreibung 1-3 mal täglich oder 1ml Injektionslsg. s.c. 2/Woche (HAB34).

Wirkmechanismen

Das in der Droge enthaltene Cycloprotobuxin wies in vitro eine cytotoxische Wirkung sowie einen hemmenden Effekt auf das Wachstum von *Mycobacterium tuberculosis* auf.

Im Tierversuch konnte eine Hemmung der Motilität bis hin zum Tetanus, spinaler Lähmung und Atemlähmung nachgewiesen werden.

Über eine blutdrucksenkende Wirkung wird berichtet.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge sind nicht bekannt.

Kontaktdermatitiden, besonders bei Kontakt mit der frischen Pflanze, sind möglich. Bei Aufnahme toxischer Dosen der Droge kommt es zu Erbrechen, Durchfall, heftigen klonischen Krämpfen, später zu Lähmungserscheinungen bis hin zur tödlichen Atemlähmung. Beim Hund beträgt die tödliche Dosis 0,1 g des Alkaloidgemisches/kg KG (etwa 5 bis 10 g der Droge/kg KG).

Die Behandlung von Vergiftungen erfolgt durch Unterdrückung der Krämpfe mit Diazepam oder Barbituraten (nicht mehr als unbedingt nötig!) und anschließende Magenentleerung, eventuell Sauerstoffbeatmung. Phenothiazine und Analgetika dürfen nicht gegeben werden.

Charakteristik

Buchsbaumblätter sind die Laubblätter von *Buxus sempervirens* (L.).

Herkunft

Türkei und Spanien.

Gewinnung

Sammlung aus Wildbeständen.

Formen
Ganzdroge.

Zubereitung
Anweisungen für die Zubereitung fehlen.

Substanzen

- Steroidalkaloide: u.a. Cyclobuxin-D, Cyclobuxin-B, Cycloprotobuxin-A, Cycloprotobuxin-C, Cyclovirobuxin-C, Cyclovirobuxin-D, Buxtauin-M, Buxthienin, Cyclobuxamin-H

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Folia buxi

Volkstümliche Namen

Box tree leaves (eng.)
Buchsbaumblätter (dt.)
Buchsblätter (dt.)
Buxblätter (dt.)
Feuilles de Buis (frz.)
Palmboompje blad (holl.)

Indikationen

Hauterkrankungen (Andere)
Hauterkrankungen (Hom.)
Malaria (Andere)
Obstipation (Andere)
Rheuma (Andere, ?)

Sicherheit

Anwendung nur unter ärztlicher Aufsicht und gemäß den Vorgaben des Arztes.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Unzureichende Informationen für eine Bewertung